

Be Smart, Don´t Start - Ein Theaterstück zum Thema „Nichtrauchen“

Rollen und Aufgaben:

	Gruppe 1	Gruppe 2
Malte / Marlen Clausen	Anouk	Leif
Lina Clausen	Janne	Jette
John Clausen, Vater	Max	Richard
Daniela Clausen, Mutter	Jonna	Sarlene
Kevin / Kris, Raucher(in)	Felix	Lisa
Chalin, Raucherin	Emma	Marija
Dennis / Dagmar, Raucher(in)	Anna	Fabienne
Ellen, Nichtraucherin	Mia	Chelsey
Marthe, Nichtraucherin	Daria	Natalie
Polizistin	Kira	Indira
Beleuchtung	Simon, Saide	Simon, Saide

Stimmung 1: Licht im Zuschauerraum aus / Licht auf das Sofa

Szene 1 (von Anna und Janne)

Die Mutter sitzt auf dem Sofa und raucht (Papierzigarette, pantomimisch), Malte liegt auf dem Boden und liest. Die Mutter bläst genüßlich den Rauch in die Luft. Malte guckt vom Buch hoch und bläst den Rauch genervt von sich weg (Der Rauch ist für die Zuschauer nicht zu sehen, aber wenn ihr spielt, dass da Rauch ist, glauben die Zuschauer euch das). Dann liest Malte weiter. Die Mutter bläst erneut Rauch in die Luft.

Malte: Mama, ...

Mutter: Ja, Malte? Malte setzt sich auf.

Malte: Ich finde es voll blöd, dass ihr raucht. Könnt ihr nicht aufhören?

Mutter: Ach, Maus, wir würden ja gerne, aber das ist echt schwer.

Malte: *wird leicht sauer* Ja, aber, Mama - ich habe es echt satt, dass meine Klamotten immer nach Rauch stinken (*er riecht an seinen Sachen und zuckt mit den Schultern*) - sagen meine Klassenkameraden. Ich werde schon richtig gemobbt deswegen!

Stimmung 2: Licht beim Sofa aus / Licht auf das Bett

Szene 2 (von Jette, Kira und Chelsey)

Lina liegt auf dem Podest links hinten und ist mit einer Decke zugedeckt. Der Vater sitzt neben ihr mit einem Vorlesebuch in der Hand, das er gerade zuklappt..

Vater: Gute Nacht, Lina! *Er hustet trocken.*

Lina: Ich kann nicht schlafen, Papa.

Vater: Wieso?

Lina: Weil ich mir Sorgen um Euch mache!

Vater: Was ist denn los? *Er hustet.* Wieso machst Du Dir Sorgen?

Lina: Weil ihr raucht!

Vater: Deswegen musst Du Dir doch keine Sorgen machen.

Lina: Aber meine Lehrerin, Frau Braun, sagt, dass Rauchen nicht gut ist. *Der Vater hustet.* Sie hat uns erzählt, wie krank man davon werden kann. Ich habe beschlossen, dass ich niemals rauchen werde. Und es gibt eine Aktion namens BE SMART, DON'T START, bei der ich mitmachen will. *Der Vater hustet.* Aber ich mache mir Sorgen um Euch.

Vater: Um uns mach´ Dir man keine Sorgen. *Er hustet erneut.* Uns geht es gut! Gute Nacht, meine Kleine.

Stimmung 3: Licht beim Bett aus / Licht auf der Seitenbühne an

Szene 3 (von Max, Felix))

Malte riecht an seiner eigenen Kleidung und zuckt die Schultern Ich rieche nichts. Aber wenn sie es alle sagen, stinkt die Jacke wohl wirklich.

Kevin: Hey Bro, was geht? *(Er bietet Malte eine Zigarette an.)* Willst Du auch mal probieren?

Malte: Nee, lieber nicht. *Stille. Kevin raucht auf coole Weise. Malte beobachtet ihn.* Kann ich trotzdem mit Dir und Deinen Freunden rumhängen?

Kevin: Klar, uns störst Du nicht. —*Stille. Kevin raucht weiter, Malte beobachtet ihn.* Bist aber wohl nicht so cool was? - - Raucher sind cool. Und gemütlich. Wirst Du schon merken. Mit Rauchern kommt man immer gut ins Gespräch. *Schweigen. Kevin raucht.*

Malte: Ok, gib mal eine. *Kevin klopf ihm auf die Schulter und reicht ihm eine Zigarette.*

Kevin: Hier. *Er zückt sein Feuerzeug. Malte zündet leicht ungeschickt die Zigarette an der (imaginären) Flamme an und hustet.*

Malte: Ist nicht so meins. *Er will Kevin die Zigarette zurückgeben.*

Kevin: Zieh nochmal, dann schmeckt's besser. *Malte zieht noch einmal und kann das Husten diesmal unterdrücken - ganz offensichtlich ist der Geschmack aber noch immer nicht viel besser. Er verzieht das Gesicht und schüttelt sich.*

Stimmung 4: Licht auf der Seitenbühne aus / Licht beim Sofa an

Szene 4 (von Lina, Marija))

Vater und Mutter sitzen zusammen im Wohnzimmer und rauchen.

Mutter: Vielleicht sollten wir nur noch draußen rauchen. Wenn wir dann die Wohnung renovieren - alles neu tapezieren und neue Vorhänge und so ... Einiges ist tatsächlich schon etwas vergilbt und riecht nicht so gut.

Vater: Renovieren - schöner Gedanke. Aber woher das Geld dafür nehmen?

Mutter: Und „draußen rauchen“ ist bei dem Regen ja auch nicht gerade gemütlich!

Vater: Ja - der Gedanke will mir nicht so recht gefallen. Andererseits ... für die Kinder wäre es schon gut. Wir können ja nochmal darüber nachdenken.

Stimmung 5: Licht beim Sofa aus / Licht auf der Seitenbühne an

Szene 5 (Anfang von Marija und Lina, Ende von Anouk, Fabienne und Emma)

Malte, Kevin, Dennis und Chalin rauchen an einer Parkbank. Ringsum liegen viele (imaginäre) Zigarettenstummel auf der Erde. Marthe und Ellen kommen vorbei. Marthe deutet auf die Zigarettenstummel.

Marthe: mit arrogantem Unterton Guck mal, Ellen.

Ellen: ebenfalls arrogant: Wie kann man nur rauchen?

Chalin: unfreundlich wegen des arroganten Tonfalls: Was wollt ihr? Auch ne Zigarette?

Marthe und Ellen: Nee, danke!

Chalin: Was glotzt ihr dann so?

Marthe: Ist das nicht voll eklig? Ich kann mir nicht vorstellen, dass das schmeckt.

Ellen: Und dann die ganzen Zigarettenstummel! Warum rauchst Du denn überhaupt?

Chalin: Weil ich es will. *Pause.* Es ist ein Gefühl von ... Freiheit! ... - und nun lasst mich.

Kevin lässt seinen Zigarettenstummel auf die Erde fallen.

Ellen: in ihrer arroganten Art: Mensch Marthe, der schmeißt den Rest einfach auf den Boden! *Ironisch:* Wie „umweltfreundlich“!

Marthe: Bähhh! Da ist doch sogar ein Mülleimer daneben.

Dennis hat noch ein letztes Stückchen Zigarette im Mund: Hat jemand Zigaretten für mich?

Chalin: Ne, fragt doch den Neuen.

Dennis: im kumpelhaften Ton, durchaus freundlich: He, Malte, lass mal eine rüberwachsen - du schnorrst Dich hier schon `ne ganze Weile durch.

Malte: Ich habe auch keine.

Dennis: weiterhin freundlich, als freundschaftlicher Rat: Dann besorg Dir mal welche! Kannst Dich doch nicht immer nur durchschnorren.

Malte: Ok, Dennis, ich besorge zum nächsten Mal welche.

Dennis: Ruhig ein paar mehr - vier Schachteln oder so, für jeden eine.

Chalin: Wär echt nicht schlecht, auch mal ein paar Glimmstängel zurück zu bekommen.

Malte: Ja, geht klar, Chalin.

Stimmung 6: Fade out (also Licht auf der Seitenbühne langsam rausziehen bis es ganz dunkel ist)

Zeit lassen, damit die Raucher abgehen können und die Polizisten und Ehepaar Klausen auftreten können.

Stimmung 7: Licht auf der Seitenbühne an

Szene 6 (von Daria, Sarlene, Leif und Richard)

Polizist: ... Frau Klausen, Herr Klausen, wir haben Sie aufs Revier bestellt, weil wir Ihren Sohn Malte beim Stehlen erwischt haben. *Der Vater hustet.* Fünf Packungen Zigaretten wollte er in seiner Schultasche mitgehen lassen.

Malte spielt den Empörten: Das stimmt doch gar nicht. Ich wollte sie mir nur angucken.

Vater guckt Malte böse an: Deswegen waren sie auch alle in deiner Tasche? *Malte schrumpft unter dem Blick seines Vaters zusammen und sagt nichts mehr.*

Mutter: Warum klaust Du Zigaretten? *Der Vater hustet.*

Malte kleinlaut: Ich sollte meinen Kumpels Zigaretten mitbringen und hatte kein Geld. Ich wollte sie nicht enttäuschen. *Der Vater hustet.* Ich habe endlich Freunde gefunden, die mich nicht ärgern, weil ich angeblich nach Rauch stinke.

Polizist: Rauchst Du selbst auch - oder nur deine Kumpel?

Malte: Klar rauche ich auch. In unserer Gang rauchen alle. Ist doch cool. *Der Vater hustet.* Außerdem rauchen Mama und Papa ebenfalls, dann darf ich das auch.

Polizist: Aber stehlen darfst Du deswegen noch lange nicht! Rauchen ist teuer. Und Rauchen ist eine Sucht. *Der Vater hustet.* Wenn man stiehlt, um an sein Suchtmittel zu gelangen, nennt man das „Beschaffungskriminalität“.

Stimmung 8: Licht auf der Seitenbühne aus / Licht auf das Sofa

Szene 7 (von Jette, Kira und Chelsey)

Mutter: Wir müssen mit Euch reden, Malte und Lina.

Vater: Genau!

Malte: Hä, wieso? Was hab ich jetzt schon wieder gemacht? *Der Vater hustet.*

Lina: Was gib's?

Vater: Wir wollen aufhören mit Rauchen.

Mutter: Genau. Weil wir Euch mit unserem Rauchen schaden.

Vater: Das ist uns gestern klar geworden. *Der Vater hustet.*

Lina: Also stimmt es doch, was Frau Braun gesagt hat.

Vater: Ich kenne deine Lehrerin, Frau Braun, nicht und weiß nicht, was sie genau gesagt hat, *er hustet* aber wir haben jedenfalls vor aufzuhören.

Lina: Schön!

Malte: Warum wollt ihr diese Freiheit plötzlich aufgeben? Hä?

Vater: Ehrlich gesagt, ... dass mit der Freiheit *er hustet* ... naja, wenn ich aus einem Kinofilm früher raus muss, weil ich einen Drang auf Zigaretten habe ... wo ist da die Freiheit - ich empfinde es inzwischen eher als Zwang *er hustet* ... Wenn ich es schaffe aufzuhören, dann bin ich wieder frei.

Lina: Ich finde es toll, dass ihr aufhören wollt!

Mutter: Ja, aber es wird lange dauern.

Vater: Ehrlich gesagt, Daniela, wenn wir aufhören wollen, sollten wir es sofort und ohne Ausnahme tun. *Er hustet.* Lass uns unsere letzten Zigaretten vernichten und keine neuen mehr kaufen. *Er nimmt (pantomimisch) seine Zigarettenschachtel aus der Hemdtasche und zerreißt die letzten Zigaretten darin.*

Daniela holt (ebenfalls pantomimisch) ihre letzte Schachtel aus ihrer Handtasche, kämpft kurz mit mit sich selbst und zerreißt die Zigaretten ebenfalls. Malte schaut entsetzt auf die zerrissenen Zigaretten. Er hätte sie gern geraucht.

Malte: Macht, was ihr wollt, ich rauche weiter! *(geht ab)*

Lina: Papa, *Vater hustet* ich hab Dir doch neulich von der Be Smart, doñt start- Aktion erzählt. Auf deren Internetseite gibt es, glaube ich, auch Tipps, wie man leichter mit dem Rauchen aufhören kann.

Mutter: Das können wir uns ja mal anschauen.

Stimmung 9: Fade out

Zeit lassen, damit der Vater abgehen kann und die Mutter ihre Requisiten wechseln kann.

Stimmung 10: Licht auf das Sofa

Szene 8 (von Janna, Ira)

Die Mutter sitzt im Wohnzimmer und löst ein Kreuzworträtsel. Der Vater kommt hinzu - er hustet.

Vater: Mann ey, ich habe schon wieder geraucht. Ich hatte noch eine Schachtel im Auto - und als ich die gefunden habe gar nicht so leicht aufzuhören.

Mutter: Oh ja. Ich verstehe Dich total. *Vater hustet.* Das ist echt schwer. Wenn ich den Rauch nur woanders rieche!

Vater: Ich verspüre schon wieder den Drang.

Mutter: Ich ebenfalls. - Aber ich werde es nicht tun.

Vater: Wir brauchen unbedingt Ablenkung. *Vater hustet.* Lass uns joggen gehen.

Mutter: Joggen? Mir geht doch nach 300 Metern die Puste aus.

Vater: Lass trotzdem mal probieren. Wir können ja langsam anfangen - 200 Meter joggen, 200 Meter gehen und dann wieder ein Stück joggen. *Er hustet.* Komm schon - alles ist besser, als hier zu sitzen und ans Rauchen zu denken!

Stimmung 11: Licht beim Sofa aus / Licht auf die Seitenbühne

Szene 9 (von Anna, Jonna)

Kevin: Hi, willst Du ´ne Zigarette?

Malte: Hi, ´ne - ich hab gerade kein Interesse.

Kevin: Hä, wieso, was ist los mit Dir?!

Malte: Ich muss Euch was sagen ...

Chalin: Was denn?

Malte: Ich rauche nicht mehr.

Chalin: Mach kein Spaß! Du rauchst eh. Letzte Woche hast Du noch davon geschwärmt.

Malte: Nein wirklich, ich mach kein Spaß. Ich habe aufgehört. Weil meine Eltern aufgehört haben, um uns von dem Zigarettengestank zu befreien. Das finde ich super. Deshalb will ich jetzt auch wieder aufhören. Fällt mir allerdings gar nicht so leicht.

Dennis: Du verarscht uns doch!

Malte: Nein. Ich verarsche Euch nicht, wirklich!

Kevin: Okay - zu Dennis und Chalin: er hält sich für was Besseres! - wieder zu Malte, als freundschaftlicher Scherz: wenn Du nicht mehr rauchst, was willst Du dann noch hier bei uns rumhängen?

Malte: Na, ich denke, wir sind Freunde!

Kevin freundschaftlich, stichelnd: Schon, aber mit uns hängen nur coole Leute ab -

Malte: Muss ich unbedingt rauchen, um cool zu sein?

Dennis: Naja, eigentlich schon, ...

Chalin: Du bist voll okay, Bruder.

Malte: Danke.

Stimmung 12: Licht auf der Seitenbühne aus / Licht auf das Sofa

Szene 10 (von Indira, Mia, Jonna und Natalie)

Der Vater sitzt auf dem Sofa und schraubt an einem kaputten Wecker herum. Er hustet nun nicht mehr. Malte und Lina liegen auf dem Fußboden und machen Hausaufgaben. Die Mutter kommt herein.

Mutter: Ohne Rauchen lebt es sich doch viel besser!

Vater: Da kann ich Dir nur recht geben. *Er präsentiert das neu renovierte Wohnzimmer.* Das Geld für die Renovierung aufzubringen, war gar nicht so schwer- wir sparen ja ganz ordentlich, wenn wir keine Zigaretten mehr kaufen. Und da wir jetzt mehr Geld haben, können wir auch mehr Familienausflüge machen. *Die Mutter küsst ihren Mann auf das Haar.*

Mutter: Und unsere Gesundheit ... ich bin jetzt viel fitter! Gestern bin ich 5 Kilometer gejoggt! Gar kein Problem, seit ich nicht mehr rauche. *Zu ihren Kindern:* Und Ihr müsst Euch nicht mehr so viele Sorgen um uns machen. — Und ich bin auch froh, dass Du wieder aufgehört hast, Malte.

Malte: War aber ganz schön schwer! *Er hält im Schreiben inne und setzt sich auf.* Ich dachte, ich schaffe es ganz easy und kann trotzdem weiter mit den anderen rumhängen - aber das ging irgendwie nicht. Wenn ich gesehen habe, wie die anderen rauchen, wollte ich auch. Und wenn ich mit denen zusammen war, haben meine Klamotten auch trotzdem nach Rauch gestunken - obwohl hier zu Hause ja alles super ist. Irgendwie war es auch nicht mehr so cool. - Ich hänge nun meistens mit Felix, Lina und Konrad rum. Die sind echt gut drauf. Wir planen gerade eine Fahrradtour nach Flensburg. In der Schule werde ich auch nicht mehr gehänselt. Die anderen Kinder mögen mich jetzt.

Lina: Ich finde es super, dass ihr aufgehört habt zu rauchen. Ich kann mich jetzt besser auf die Schule konzentrieren, weil ich mir keine Sorgen mehr um Euch machen muss.

Stimmung 13: Fade out

Kurz warten

Stimmung 14: Licht im Zuschauerraum an.